



# Heimische Bäume und Sträucher für Gärten

Auswahlverzeichnis



Durch die enorme Flächeninanspruchnahme für Wohnsiedlungen, Gewerbe- und Verkehrsflächen in den letzten Jahrzehnten sind die Existenzgrundlagen der heimischen Tier- und Pflanzenwelt auch in Siegen beschnitten worden.

Neben dem Verlust an Lebensräumen macht den heimischen Tierarten die zunehmende Überfremdung der Gärten und Grünanlagen mit standortfremden und exotischen Pflanzenarten zu schaffen. Eine Rückbesinnung auf einheimische Gehölz- und Staudenarten bei der Eingrünung von Wohnsiedlungs- und Gewerbeflächen bietet die Möglichkeit, den Lebensraumverlust wenigstens zum Teil abzumildern. Das vorliegende Auswahlverzeichnis „standortgerechter, einheimischer Bäume und Sträucher“ soll dabei behilflich sein, die für das Stadtgebiet Siegen jeweils geeigneten Gehölze auszuwählen.

### Warum einheimische Arten?

Einheimische, standortgerechte Pflanzenarten besitzen gegenüber gebietsfremden Zierpflanzen mehrere Vorteile:

- Importierte Zierpflanzen können verwildern. Oft führen diese Arten zur Bildung von Reinbeständen, die dann heimische Pflanzen und die von ihnen abhängigen Tierarten (vgl. „Hitparade der heimischen Fruchtsträucher“) verdrängen.  
Beispiel: Drüsiges Springkraut.
- Einige gebietsfremde Arten kreuzen sich mit verwandten einheimischen Arten. Die entstehenden Bastarde verdrängen dann oft die heimische Elternart.  
Beispiel: Nordamerikanische Brombeere, Kanadische Pappel.
- Für die einheimische Tierwelt sind eingeführte, nicht heimische Pflanzen nur eingeschränkt nutzbar, z.T. sogar schädlich.
- Einheimische Arten benötigen in der Regel weniger Pflege (Insektizidbehandlung) als gebietsfremde Arten.  
Beispiel: Sitka-Fichte (*Picea sitchensis*), die häufig von Schädlingen befallen wird (Sitkafichtenlaus).
- Durch die Bepflanzung mit „Exoten“ wird der typische Siedlungscharakter und damit ein Stück Kulturgeschichte verändert.  
Beispiel: Chilenische Araukarie (*Araucaria araucana*)

- Aus umweltpädagogischen Gründen ist es sinnvoll, einheimische Arten zu pflanzen, um Kindern den Zugang zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt zu erleichtern. Wenn man etwas nicht kennt, ist man nicht motiviert, es zu schützen.

### Warum keine Nadelgehölze?

In der Liste der einheimischen Bäume und Sträucher sind außer der Eibe die Nadelgehölze aus folgenden Gründen nicht zur Auswahl aufgeführt.

- Außer der Gemeinen Eibe (*Taxus baccata*), der Gemeinen Kiefer (*Pinus sylvestris*) und der Weiß-Tanne (*Abies alba*) kommen natürlicherweise in den Ebenen, im Bergland und in den Mittelgebirgsregionen Deutschlands allgemein bekannte und oft gepflanzte Nadelholzarten von Fichten, Lärchen, Zypressen und Mammutbäumen nicht vor.
- Die meisten Nadelgehölze sind gebietsfremde Arten, die erst in jüngerer Zeit als Forstbäume kultiviert (z. B. Virginischer Wacholder, *Juniperus virginiana*, Europäische Lärche, *Larix decidua*) oder in Parkanlagen und Friedhöfen angepflanzt (z. B. Lebensbäume, *Thuja orientalis* und *T. occidentalis*, „lebende Hecke“) wurden. Durch Kultivierung sind viele Nadelhölzer heute überall eingebürgert und weit verbreitet. Sie sind dadurch kaum als ursprünglich nicht einheimische Arten bekannt.
- Die „Hitparade der heimischen Fruchtsträucher“ zeigt die Bedeutung von heimischen Fruchtsträuchern für die große Anzahl der von ihnen abhängigen Vogel-, Säuger- und Insektenarten. Fehlen diese, fehlt den Tierarten die Lebensgrundlage und sie werden von Ausrottung bedroht. Die übermäßige Verbreitung von Nadelbäumen kann zu einem Rückgang vieler Singvogelarten beitragen, die eng mit Laubsträuchern und -bäumen vergesellschaftet sind.
- Darüber hinaus sollten Nadelgehölze in heimischen Hausgärten wenn überhaupt, nur zurückhaltend angepflanzt werden, da sie zur Versauerung des Bodens führen und damit die Vermoosung von Rasen und Wiesen begünstigen. Auch dies führt in der Folge zu einem Rückgang von heimischen Kräutern.

## Liste empfehlenswerte größere Bäume

Name -deutsch -wissenschaftlich	Wuchshöhe, max.	Standortansprüche			Bedeutung für Tiere	allgemeine Bemerkungen
		Lichtbedarf *	Bodenart	Feuchteanspruch		
Spitz-Ahorn <i>Acer platanoides</i>	25 m	◐	Lehm	mittel	Bienen- und Hummelweide Lebensgrundlage für (mind.) 19 Großschmetterlings- und 12 Rüsselkäferarten	gut geeignet als Straßenbaum, schnellwüchsig
Berg-Ahorn <i>Acer pseudo-platanus</i>	30 m	●-◐	Lehm	mittel	Bienen- und Hummelweide Lebensgrundlage für (mind.) 24 Großschmetterlings- und 12 Rüsselkäferarten	gut geeignet als Straßenbaum, schnellwüchsig; als Bodenfestiger auch zur Erstbepflanzung von Aushub
Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	25 m	◐	Kies, Sand, Ton	hoch - überflutet	Lebensgrundlage für (mind.) 76 Großschmetterlings- und 23 Rüsselkäferarten	Stickstofffixierer; ideal zur Uferbefestigung an Bächen und Flüssen
Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	28 m	○	Sand, Lehm, Ton	gering - hoch	Lebensgrundlage für (mind.) 124 Großschmetterlings- und 29 Rüsselkäferarten	immissionsresistent, als Straßenbaum geeignet; schnellwüchsig
Moor-Birke <i>Betula pubescens</i>	20 m	○	Sand	mittel - hoch	Lebensgrundlage für (mind.) 124 Großschmetterlings- und 29 Rüsselkäferarten	kommt in 2 Unterarten=subspecies vor ssp. <i>pubescens</i> - Schwerpunkt Tiefland ssp. <i>carpatica</i> - Schwerpunkt Bergland
Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	20 m	●-◐	Sand, Lehm	(gering -) mittel (- hoch)	Lebensgrundlage für (mind.) 24 Großschmetterlings- und 14 Rüsselkäferarten	immissionsresistent, als Straßenbaum geeignet; schnittverträglich, sehr gut für Hecken geeignet
Rotbuche <i>Fagus sylvatica</i>	30-40 m	●	Lehm	mittel	Lebensgrundlage für (mind.) 66 Großschmetterlings- und 26 Rüsselkäferarten	empfindlich gegen Luftverunreinigungen; für Hecken geeignet
Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	30-40 m	◐	Ton, Lehm	mittel - hoch	Hummelweide, Lebensgrundlage für (mind.) 25 Großschmetterlings- und 3 Rüsselkäferarten	ausschlagfähig, kann daher auch als Kopf-Esche verwendet werden; für die Bepflanzung von Bachauen geeignet
Trauben-Eiche <i>Quercus petraea</i>	40 m	◐-○	Lehm	gering - mittel	Lebensgrundlage für (mind.) 164 Großschmetterlings- arten, z. B. Eichenzipfel- falter, Nonne, 48 Rüsselkäferarten, den stark gefährdeten Hirschkäfer, Früchte als Nahrung für Vögel und Säugetiere	nicht für grund- und staunasse Böden; ausschlagfähig; immissionsresistent; als Straßenbaum geeignet; langsamwüchsig
Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	50 m	◐-○	Lehm, Ton	mittel - hoch	48 Rüsselkäferarten, den stark gefährdeten Hirschkäfer, Früchte als Nahrung für Vögel und Säugetiere	immissionsresistent; als Straßenbaum geeignet; langsamwüchsig
Silber-Weide <i>Salix alba</i>	25 m	◐	Ton	hoch - überflutet	Bienen- und Hummelweide, Lebensgrundlage für (mind.) 126 Großschmetterlings- arten, z. B. kleines Nacht- pfauenauge, Mondvogel, 34 Rüsselkäferarten, als "Kopfweide" wichtige Nistplätze für Eulen und Fledermäuse	sehr schnellwüchsig; Bodenfestiger, geeignet zur Pflanzung an Fließgewässern; ausschlagfähig, <i>S. alba</i> : kann als "Kopfweide" verwendet werden
Bruch-Weide <i>Salix fragilis</i>	20 m	◐	Ton	hoch - überflutet		
Winter-Linde <i>Tilia cordata</i>	30 m	●-◐	Lehm, Ton	mittel	Bienen- und Hummelweide, Lebensgrundlage für (mind.) 68 Großschmetterlingsarten,	Keinesfalls <i>Tilia tomentosa</i> (Silberlinde) oder <i>Tilia x euchlora</i> (Krimlinde) pflanzen.
Sommer-Linde <i>Tilia platyphyllos</i>	30-40 m	●	Lehm	mittel	z. B. Nonne, 3 Rüsselkäferarten	sehr ausschlagfähig; empfindlich gegen Luftverschmutzungen, daher nicht an Straßen pflanzen.

\* ● Schatten ◐ Halbschatten ○ lichter Standort

## Liste empfehlenswerte kleinere Bäume

Name -deutsch -wissenschaftlich	Wuchshöhe, max.	Standortansprüche			Bedeutung für Tiere	allgemeine Bemerkungen
		Lichtbedarf *	Bodenart	Feuchteanspruch		
Feld-Ahorn <i>Acer campestre</i>	15 m	◐	Lehm	mittel	Bienen- und Hummelweide Lebensgrundlage für (mind.) 26 Großschmetterlingsarten, z. B. das Blaue Ordensband	ausschlagfähig, für Schnitthecken geeignet; immissionsresistent; als Straßenbaum geeignet
Stech-Palme <i>Ilex aquifolium</i>	10 m	● - ◐	Lehm	mittel	Bienenweide Beeren, die u. U. bis Frühjahr am Baum bleiben, dienen als Vogelnahrung	Früchte sind giftig, wintergrün, frostempfindlich
Zitter-Pappel <i>Populus tremula</i>	20 m	○	Sand, Lehm	mittel	Hummelweide Lebensgrundlage für (mind.) 62 Großschmetterlingsarten, z. B. Großer und Kleiner Schillerfalter	immissionsresistent; als Straßenbaum geeignet; Rohbodenpionier
Traubenkirsche <i>Prunus padus</i>	10-15 m	◐	Lehm, Ton	hoch - überflutet	Bienen- und Hummelweide Lebensgrundlage für (mind.) 19 Großschmetterlings- und Rüsselkäferarten; Früchte als Vogelnahrung	gut geeignet zur Uferbepflanzung von Fließgewässern oberhalb der Erlenzone
Sal-Weide <i>Salix caprea</i>	10 m	○	Lehm, Ton	mittel - hoch	Bienen- und Hummelweide, Lebensgrundlage für (mind.) 39 Großschmetterlingsarten z. B. Großer Schillerfalter, Trauermantel	Bodenfestiger, schnellwüchsig; schnittverträglich, für Hecken geeignet; Immissionsresistent
Mehlbeere <i>Sorbus aria</i>	15 m	◐ - ○	Lehm	gering - mittel	Bienen- und Hummelweide, Früchte als Vogelnahrung	Tiefwurzler; immissionsresistent, als Straßenbaum geeignet;
Eberesche <i>Sorbus aucuparia</i>	17 m	◐ - ○	Lehm	mittel	Bienen- und Hummelweide, Früchte als Nahrung für mind. 63 Vogel- und 31 Säugetier- arten; Lebensgrundlage für Schmetterlinge und Rüsselkäfer	<i>S. aucuparia</i> : nur die frischen Früchte schwach giftig; gekocht essbar, z. B. als Marmelade, Vitamin C-reich
Eibe <i>Taxus baccata</i>	17 m	◐ - ○	Lehm, Ton	mittel	Früchte als Vogelnahrung	Nadeln und zerbissene Samen sind stark giftig, der rote Samenmantel ist ungiftig; wintergrün; langsamwüchsig

\* ● Schatten ◐ Halbschatten ○ lichter Standort

## Liste empfehlenswerte Sträucher

Name -deutsch -wissenschaftlich	Wuchshöhe, max.	Standortansprüche			Bedeutung für Tiere	allgemeine Bemerkungen
		Lichtbedarf *	Bodenart	Feuchteanspruch		
Gemeine Berberitze <i>Berberis vulgaris</i>	2,5 m	○		mittel - trocken	Hummelweide, Nahrung für Distelfalter; Früchte als Nahrung für (mind.) 19 Vogel- und 7 Säugetierarten	Früchte essbar; schnittverträglich, für Hecken geeignet; Rostpilz – Zwischenwirt, daher nicht in der Nähe landwirtschaftlicher Flächen anpflanzen
Kornelkirsche <i>Cornus mas</i>	6 m	◐	Lehm	mittel	Bienenweide, Früchte als Vogelnahrung, Lebensgrundlage für (mind.) 2 Großschmetterlingsarten	Früchte essbar; für Straßenbepflanzung geeignet
Blutroter Hartriegel <i>Cornus Sanguinea</i>	6 m	○-◐	Lehm, Ton	mittel	Bienenweide, Früchte als Nahrung für (mind.) 24 Vogel- und 8 Säugetierarten, Lebensgrundlage für Schmetterlingsarten	Früchte schwachgiftig, wegen des ekligen Geschmacks sind Vergiftungen aber unwahrscheinlich; schnittverträglich; für Hecken geeignet
Haselnuss <i>Corylus avellana</i>	6 m	○-◐	Lehm	mittel	Früchte als Nahrung für (mind.) 10 Vogel- und 33 Säugetierarten, (z. B. Eichhörnchen) Lebensgrundlage für Schmetterlinge und Käferlarven	immissionsresistent, für Straßenbepflanzung geeignet; schnittverträglich, für Hecken geeignet; Nuss essbar
Weißdorn, ein- oder zweigriffliger <i>Crataegus monogyna/laevigata</i>	5 m	◐-○	Lehm	gering - mittel	Bienen- und Hummelweide, Lebensgrundlage für 47 Schmetterlingsarten; Früchte als Nahrung für 32 Vogel- und 22 Säugetierarten	Früchte essbar; immissionsresistent, schnittverträglich, für Hecken geeignet; gutes Vogelschutzgehölz
Besenginster <i>Cytisus scoparius</i>	3 m	○	Sand, Lehm	mittel - trocken	Bienen und Hummelweide, Lebensgrundlage für (mind.) 31 Schmetterlings- und 11 Rüsselkäferarten	Blätter und Samen sind giftig
Gewöhnliches Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaeus</i>	6 m	◐-○	Lehm, Ton	mittel	Bienenweide, Lebensgrundlage für Schmetterlinge und Käfer, Früchte als Nahrung für 16 Säugetier- und 24 Vogelarten, besonders Rotkehlchen	alle Teile, besonders Früchte sind giftig; schnittverträglich, für Hecken Geeignet
Faulbaum <i>Frangula alnus (Rhamnus frangula)</i>	4 m	◐-○	Sand, Lehm, Ton	hoch	Lebensgrundlage für 16 Großschmetterlingsarten (z. B. Kl. Nachtpfauenaug); Früchte: Nahrung für 36 Vogel- und 11 Säugetierarten	Rinde und Beeren sind giftig; Schnittverträglich
Sanddorn <i>Hippophae rhamnoides</i>	8 m	○		mittel	Früchte: Nahrung für (mind.) 4 Säugetier- und 16 Vogelarten (besonders Hühnervögel)	salzverträglich
Gemeiner Wacholder <i>Juniperus communis</i>	3-12 m	○	Sand, Lehm, Ton	gering - mittel	Lebensgrundlage für (mind.) 9 Großschmetterlingsarten, Früchte als Nahrung für 43 Vogel- und 18 Säugetierarten	wintergrün
Gemeiner Linguster <i>Ligustrum vulgare</i>	5 m	○		mittel	Raupennahrung für Ligusterschwärmer; Früchte: Nahrung für (mind.) 21 Vogel- und 10 Säugetierarten	schnittverträglich, für Hecken geeignet
Rote Heckenkirsche <i>Lonicera xylosteum</i>	4 m	●-◐	Lehm, Ton	mittel	Bienen- und Hummelweide, Lebensgrundlage für (mind.) 32 Großschmetterlings- und 2 Käferarten; Früchte: Nahrung für 8 Vogel- und 12 Säugetierarten	Beeren schwach giftig; schnittverträglich, für Hecken geeignet
Schlehe, Schwarzdorn <i>Prunus spinosa</i>	4 m	○-◐	Lehm	mittel - trocken	Bienen- und Hummelweide, Lebensgrundlage für (mind.) 104 Großschmetterlings- und 19 Käferarten; Früchte: Nahrung für 20 Vogel- und 18 Säugetierarten	Früchte sind vielseitig verwendbar; immissionsresistent, schnittverträglich, für Hecken Geeignet

\* ● Schatten ◐ Halbschatten ○ lichter Standort

## Liste empfehlenswerte Sträucher

Name -deutsch -wissenschaftlich	Wuchshöhe, max.	Standortansprüche			Bedeutung für Tiere	allgemeine Bemerkungen
		Lichtbedarf *	Bodenart	Feuchteanspruch		
Kreuzdorn <i>Rhamnus carharticus</i>	6 m	○		trocken - mittel	Früchte: Nahrung für (mind.) 19 Vogel- und 8 Säugetierarten	schnittverträglich, für Hecken geeignet
Schwarze Johannisbeere <i>Ribes nigrum</i>	2 m	● - ◐	Ton	hoch - überflutet	Bienenweide, Lebensgrundlage für (mind.) 4 Großschmetterlingsarten; Früchte: Nahrung für 3 Vogel- und 3 Säugetierarten	Früchte essbar; schnittverträglich
Rote Johannisbeere <i>Ribes rubrum</i>	2 m	● - ◐	Lehm, Ton	hoch	Bienen- und Hummelweide, Lebensgrundlage für (mind.) 4 Großschmetterlingsarten; Früchte: Nahrung für 34 Vogel- und 2 Säugetierarten	Früchte essbar; schnittverträglich
Stachelbeere <i>Ribes uva-crispa</i>	1,5 m	● - ◐	Lehm, Ton	mittel - hoch	Bienen- und Hummelweide, Lebensgrundlage für (mind.) 10 Großschmetterlingsarten; Früchte: Nahrung für (mind.) 14 Vogel- und 5 Säugetierarten	Früchte essbar; schnittverträglich; statt der häufig angebotenen Gartenformen (Kreuzungen mit amerik. Arten) Wildformen pflanzen!
Hunds-Rose <i>Rosa canina</i>	3 m	○ - ◐	Lehm, Ton	mittel	Bienen- und Hummelweide, Lebensgrundlage für (mind.) 17 Großschmetterlings- und 8 Käferarten; Früchte: Nahrung für Vögel und Säugetiere	Früchte essbar; Vitamin C-reich; schnittverträglich, für Hecken geeignet
Wildbrombeere <i>Rubus fruticosus</i>	5 m	○ - ◐	Sand, Lehm, Ton	mittel	Bienen und Hummelweide, Lebensgrundlage für ca. 50 Großschmetterlings- und 6 Käferarten; Früchte: Nahrung für (mind.) 32 Vogel- und 14 Säugetierarten	Früchte essbar; schnittverträglich, für Hecken geeignet
Wildhimbeere <i>Rubus idaeus</i>	1,5 m	○	Lehm	mittel - hoch	Bienen und Hummelweide, Lebensgrundlage für (mind.) 57 Großschmetterlinge; Früchte: Nahrung für 39 Vogel- und 20 Säugetierarten	schnittverträglich, für Hecken geeignet; amerik. Arten und Hybriden sollten wegen Verwildерungsgefahr nicht gepflanzt werden! Wild-Früchte schmecken besser.
Schwarzer Holunder <i>Sambucus nigra</i>	7 m	○ - ◐	Lehm, Ton	mittel	Bienen- und Hummelweide, Blüten wichtig für viele Schmetterlinge und andere Insekten; Früchte: Nahrung für (mind.) 62 Vogel- und 8 Säugetierarten	Blüten und Früchte vielseitig verwendbar; aber nur nach Erhitzen! Roh können sie zu Brechdurchfall führen. Schnittverträglich, für Hecken geeignet
Trauben-Holunder <i>Sambucus racemosa</i>	3 m	◐ - ○	Lehm	mittel	Bienenweide, Lebensgrundlage für (mind.) 4 Großschmetterlingsarten; Früchte: Nahrung für ca. 48 Vogel- und 5 Säugetierarten	Früchte und Teile der Pflanze können auch nach Erhitzen zu Unverträglichkeiten führen!
Wolliger Schneeball <i>Viburnum lantana</i>	2,5 m	○ - ◐	Lehm, Ton	mittel	Bienen- und Hummelweide, Blätter beliebt bei Käfern, Fliegen, Wespen; Früchte: Nahrung für (mind.) 15 Vogel- und 6 Säugetierarten, z. B. Rötelmaus	Rinde, Blätter und Beeren sind schwach giftig; schnittverträglich, für Hecken und Straßengepflanzungen geeignet
Echter Schneeball <i>Viburnum opulus</i>	3 m	◐ - ○	Lehm, Ton	mittel - hoch	Bienen- und Hummelweide, Lebensgrundlage für Schmetterlinge und Käfer; Früchte: Nahrung für (mind.) 22 Vogel- und 11 Säugetierarten	

\* ● Schatten ◐ Halbschatten ○ lichter Standort

## Hitparade der heimischen Fruchtsträucher

Wildstrauch	Anzahl der fruchtfressenden	
	Vogelarten	Säugetiere
Vogelbeere ( <i>Sorbus aucuparia</i> )	63	31
Schwarzer Holunder ( <i>Sambucus nigra</i> )	62	8
Traubenholunder ( <i>Sambucus racemosa</i> )	48	5
Gemeiner Wachholder ( <i>Juniperus communis</i> )	43	18
Waldhimbeere ( <i>Rubus idaeus</i> )	39	20
Faulbaum ( <i>Rhamnus frangula</i> )	36	11
Wilde Rote Johannisbeere ( <i>Ribes rubrum</i> )	34	2
Eingriffeliger Weißdorn ( <i>Crataegus monogyna</i> )	32	5
Zweigriffeliger Weißdorn ( <i>Crataegus oxyacantha</i> )	32	17
Wildbrombeere ( <i>Rubus spec.</i> )	32	14
Wildbirne ( <i>Pyrus pyraster</i> )	24	29
Roter Hartriegel ( <i>Cornus sanguinea</i> )	24	8
Europ. Pfaffenhütchen ( <i>Euonymus europaeus</i> )	24	14
Gemeine Traubenkirsche ( <i>Prunus padus</i> )	24	16
Gemeine Eibe ( <i>Taxus baccata</i> )	24	8
Gewöhnlicher Schneeball ( <i>Viburnum opulus</i> )	22	11
Gemeiner Liguster ( <i>Ligustrum vulgare</i> )	21	10
Schlehe ( <i>Prunus spinosa</i> )	20	18
Wildapfel ( <i>Malus silvestris</i> )	19	35
Gemeine Berberitze ( <i>Berberis vulgaris</i> )	19	7
Kreuzdorn ( <i>Rhamnus catharticus</i> )	19	8
Sanddorn ( <i>Hippophae rhamnoides</i> )	16	4
Wolliger Schneeball ( <i>Viburnum lantana</i> )	15	6
Wilde Stachelbeere ( <i>Ribes uva-crispa</i> )	14	5
Haselnuß ( <i>Corylus avellana</i> )	10	33
Rote Heckenkirsche ( <i>Lonicera xylosteum</i> )	8	12
Wilde Schwarze Johannisbeere ( <i>Ribes nigrum</i> )	3	3
Weiden ( <i>Salix spec.</i> )	3	16

In der Tabelle finden Sie fruchttragende Sträucher unserer Heimat und die Zahl der an den Sträuchern fressenden Vögel und Säugetiere.

Alle Arten können auch im Garten als Einzelsträucher oder in Heckenform angepflanzt werden.

Mischhecken aus mehreren Arten (sechs bis zehn) sind zu empfehlen.



## **Impressum**

Universitätsstadt Siegen - Der Bürgermeister  
Umweltabteilung - Lindenplatz 7 - 57078 Siegen  
Telefon: (0271) 404-3448  
E-Mail: [umwelt@siegen.de](mailto:umwelt@siegen.de)

Fotos: H. Kraft ,  
Stadt Siegen (Rückseite)



[www.siegen.de/umwelt](http://www.siegen.de/umwelt)  
[www.facebook.com/universitaetsstadt.siegen](https://www.facebook.com/universitaetsstadt.siegen)  
[www.twitter.com/stadt\\_siegen](https://www.twitter.com/stadt_siegen)  
[www.instagram.com/stadtsiegen](https://www.instagram.com/stadtsiegen)